

## **„Der Klimanotfall ist kein normales politisches Thema, sondern eine Überlebensfrage“ – Extinction Rebellion fordert Göttinger Politiker:innen zu Stellungnahmen auf**

*Neues Rathaus Göttingen, 18.06.2020.* Am Donnerstag haben sich sieben Göttinger Bürger:innen im strömenden Regen mit Bügelschlössern um den Hals am Neuen Rathaus angekettet. Unterstützt wurden sie in der coronagerechten Protestaktion von ca. 40 weiteren Demonstranten aus der Göttinger Ortsgruppe von „Extinction Rebellion“ (deutsch: „Aufstand gegen das Aussterben“; kurz: XR). Zusammen mit persönlichen Briefen wurden den Parteien und Abgeordneten die Schlüssel zugestellt. Die Angeschlossenen forderten von den Adressat:innen die Anerkennung des Klimanotfalls. In einer ersten Pressemitteilung zur Aktion hatte „Extinction Rebellion“ unter anderem die Verfehlung der Klimaziele der Stadt Göttingen kritisiert [1].

Kurz nachdem die Göttinger:innen sich um 5 nach 12 Uhr festgeschlossen hatten, erschien ein Mitarbeiter des Bundestagsabgeordneten Jürgen Trittin (GRÜNE). Es sei klar, dass durch die Klimakrise ein Notfall vorliege, erklärte er. Während er den Schlüssel übergab, bot er den Aktivist:innen einen Gesprächstermin an.

Wenig später stellte sich der Göttinger Oberbürgermeister Rolf-Georg Köhler (SPD) den Demonstrant:innen. Er „akzeptiere die Forderung“, ließ sich gleichwohl aber nicht dazu bewegen, die Klimakrise als einen Notfall zu bezeichnen. Für die Umsetzung von „radikale(n) Forderungen“ nach angemessenem Klimaschutz gebe es keinen ausreichenden Rückhalt in der Bevölkerung. Demgegenüber steht eine repräsentative Umfrage des Bundesverbandes der Deutschen Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW). Danach sind etwa 82 % der Deutschen der Meinung, dass Klimaschutzmaßnahmen trotz des coronabedingten Konjunkturerinbruchs weitergeführt oder intensiviert werden sollen [2].

Im weiteren Verlauf des Tages überbrachten auch die Stadtratsmitglieder Edgar Schu (DIE LINKE), Tom Wedrins (SPD) und Felicitas Oldenburg (FDP) Schlüssel an die festgeschlossenen Bürger:innen. Francisco Welter-Schultes (für die PIRATEN-Partei im Stadtrat) drückte seine Sympathie für die Aktion aus.

Der Familienvater Patrick Lajoie, dessen Schlüssel dem Büro des Bundestagsabgeordneten Fritz Güntzler (CDU) zugestellt wurde, forderte den Abgeordneten zu einer Antwort auf: „Lesen Sie meinen Brief. Es geht um die Zukunft unserer Kinder!“ Er harrte bis zum planmäßigen Ende der Aktion um 18 Uhr ohne Reaktion des Abgeordneten oder der Partei aus.

„Die spontane Reaktion auf eine solche Aktion hat eine symbolische Bedeutung. Noch wichtiger ist aber echtes, entschlossenes Handeln.“ Mit diesen Worten forderte Lena Gonser aus dem Pressteam der XR-Ortsgruppe die Empfänger:innen der Briefe auf, öffentlich Stellung zu beziehen und das volle Ausmaß des Klimanotfalls zu kommunizieren. Die Aufforderung richte sich insbesondere an die Bundestagsabgeordneten Thomas Oppermann (SPD), Fritz Güntzler (CDU), Konstantin Kuhle (FDP), Jürgen Trittin (GRÜNE) und den Göttinger Oberbürgermeister Rolf-Georg Köhler (SPD).

Fotos der Aktion: <https://www.flickr.com/photos/187440288@N06/>

Mehr Informationen zur Bewegung „Extinction Rebellion“:

Forderungen: <https://extinctionrebellion.de/wer-wir-sind/unsere-forderungen/>

Vortrag: <https://www.youtube.com/watch?v=lnPAL4TIAzQ>

## Hintergrund zur Klimakrise

Klimaforscher:innen aus aller Welt warnen seit Jahren, dass die Eskalation der Klimakatastrophe u. a. durch zunehmende Naturkatastrophen eine Gefahr für das Fortbestehen der menschlichen Zivilisation darstellt. So erklärten im Jahr 2019 über 11.000 Wissenschaftler:innen gemeinsam, die Welt befinde sich im Klimanotfall [3]. Auch die Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina warnte im Jahr 2019 in einer Stellungnahme, bei einer glaubwürdigen Klimapolitik gehe es darum, „den sich abzeichnenden ökologischen und zivilisatorischen Systemkollaps zu verhindern“ [4].

Die Folgen der Klimakrise werden zunehmend auch in Niedersachsen spürbar: Im nun dritten Dürrejahr in Folge werde zunehmend das Grundwasser knapp, meldete kürzlich das Niedersächsische Umweltministerium [5].

## Links und Verweise

[1] [https://extinctionrebellion.de/documents/375/2020\\_06\\_18\\_Kopf\\_hinhalten\\_website.docx](https://extinctionrebellion.de/documents/375/2020_06_18_Kopf_hinhalten_website.docx)

[2] <https://www.pv-magazine.de/2020/06/03/grosse-mehrheit-der-buerger-gegen-abstrieche-beim-klimaschutz-waehrend-der-corona-pandemie/>

[3] Ripple, W. J., Wolf, C., Newsome, T. M., Barnard, P., & Moomaw, W. R. (2019). World Scientists' Warning of a Climate Emergency. *BioScience*, biz088. <https://doi.org/10.1093/biosci/biz088>

[4] Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina. (2019). Klimaziele 2030 - Wege zu einer nachhaltigen Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen. Halle (Saale). Seite 8. <https://www.leopoldina.org/publikationen/detailansicht/publication/klimaziele-2030-wege-zu-einer-nachhaltigen-reduktion-der-co2-emissionen-2019/>

[5] <https://www.goettinger-tageblatt.de/Nachrichten/Politik/Niedersachsen/Duerre-in-Niedersachsen-Grundwasser-sinkt-immer-niedriger>

Kontakt: [goettingen@extinctionrebellion.de](mailto:goettingen@extinctionrebellion.de)